

BEGEGNUNG



*„Er ist nicht hier,
Er ist auferstanden“*

Lk. 24, 6

**Pfarrblatt der
Pfarrgemeinde
Windhaag bei Perg
Ausgabe: März 2026**



Foto: Pfarre Windhaag bei Perg

Warum wir Ostern heute noch brauchen

In unserer modernen Welt scheint der Kern des Osterfestes oft hinter bunten Eiern und Frühlingsgefühlen zu verblassen. Viele Menschen wissen zwar noch, dass „etwas gefeiert wird“, doch die Verbindung zur Passionsgeschichte – dem Einzug in Jerusalem, dem Todeskampf im Garten Getsemani und der grausamen Hinrichtung am Karfreitag – ist brüchig geworden. Warum so viel Leiden? Warum dieses blutige Kreuz?

Ein Missverständnis der Ewigkeit

Der Zweifel rührt oft daher, dass wir den Unterschied zwischen „Wiederbelebung“ und „Auferstehung“ nicht mehr verstehen. Wunder wie die Auferweckung des Lazarus waren Zeichen, doch diese Menschen mussten später erneut sterben. Jesus aber trat am Ostermorgen als Erster durch die Tür zum ewigen Leben. Er kehrte nicht ins alte Leben zurück, sondern besiegte den Tod ein für alle Mal. Doch um diesen Sieg zu verstehen, dürfen wir den Karfreitag nicht überspringen.

Die Logik der Liebe: Johannes 3,16

Warum musste Jesus sterben? Die Antwort liegt nicht in einer grausamen Strafe, sondern in einer grenzenlosen Hingabe. In Johannes 3,16 heißt es: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab...“ Gott schuf uns nach seinem Ebenbild, um Gemeinschaft mit uns zu haben. Als die Sünde diese Verbindung trennte, ließ Gott uns nicht im Regen stehen. Da die Schuld zwischen dem ewigen Gott und

der zeitlichen Menschheit stand, brauchte es ein „ewiges Opfer“, um die Brücke neu zu schlagen (und das gilt für jede Sünde auch heute). Jesus nahm Fleisch an, um stellvertretend für uns den Preis zu zahlen.

Das Gleichnis der schmutzigen Uniform

Um die Optik des Kreuzes zu verstehen – das Deformierte, das Abstoßende des Leidens – hilft eine Geschichte aus Nigeria:

Eine junge Frau schloss ihr Studium ab und trat ihren Ehrendienst in einer stolzen Uniform an. Als sie nach Hause kam, suchte sie als Erstes ihre Mutter auf, die jahrelang als einfache Reinigungskraft unter härtesten Bedingungen gearbeitet hatte, um das Studium zu finanzieren. Die Tochter in ihrer glänzenden Uniform salutierte vor ihrer Mutter, die schmutzige, abgearbeitete Kleidung trug. Sie ehrte nicht den Schmutz, sondern die Liebe, die diesen Schmutz auf sich genommen hatte, damit die Tochter eine Prinzessin sein konnte.

Genauso ist es mit dem Kreuz:

- Jesus wurde zum „Abschaum“, damit wir rein-gewaschen werden
- Er wurde verachtet, damit wir Würde erhalten
- Er nahm das hässliche Gewand der Sündenstrafe an, damit wir das Gewand der Gerechtigkeit und Freiheit tragen können

Wie diese junge Frau schulden wir Jesus am Kreuz nur Dank und Anbetung.

Das Kreuz als Beweisstück: Auferstehung als endgültiger Sieg

Manche sagen: „Konzentriert euch nur auf die Auferstehung, lasst das Leiden weg.“ Doch das hieße, den Beweis der Liebe zu ignorieren. Das Kreuz ist das Siegel unserer Rettung. Wenn Zweifel oder Ängste uns angreifen, ist das Kreuz das teuer erkaufte Beweismittel: „Ich bin geliebt, und ich bin gerettet.“ Wäre Jesus am Kreuz geblieben, hätte die Dunkelheit gesiegt. Doch die Auferstehung beweist, dass er die Macht hat, das Leben hinzugeben und wieder zu nehmen. Die Ära der Erlösung hat begonnen. Jede Angst, jedes Gefühl der Wertlosigkeit ist eine Lüge – die Wahrheit ist der Sieg vom Ostermorgen.

Lasst uns an diesem Sieg festhalten. Wir sind geliebt bis in den Tod – und darüber hinaus.

Pfarrvikar Dr. Leonard Chinedu Ozougwu

Aktuelles aus der Pfarre Perg



Das Pastoralkonzept liegt nun in jeder Pfarrgemeinde auf und steht auf der Website der Pfarre Perg zum Download bereit:

[Pastoralkonzept der Pfarre Perg – Kirche weit denken](#)

Erstes Jahrestreffen der 14 Seelsorgeteams der Pfarre

70 Mitglieder aller 14 Seelsorgeteams trafen sich am 9. Jänner 2026 im Pfarrzentrum Mauthausen zum ersten Jahrestreffen der Pfarre Perg, befassten sich unter dem Motto „Seelennahrung“ mit den Seligpreisungen Jesu aus der Bergpredigt im Matthäusevangelium und tauschten sich in den Grundfunktionen Caritas, Liturgie, Verkündigung, Gemeinschaftsdienst, Finanzverantwortung und PGR-Organisation aus. Unser Dank gilt unserem Gastgebersteam aus Mauthausen für die ebenso stärkende und köstliche Bewirtung. Den Termin an einem Freitag im Jänner werden wir für das Jahrestreffen der Seelsorgeteams beibehalten.

Pfarrgründungsfest

Das Pfarrgründungsfest findet am 11. und 13. September 2026 in Naarn statt. Am Freitagabend sind um 19 Uhr alle Jugendlichen zum Jugend-event und am Sonntag ist die gesamte Pfarrbevölkerung zur gemeinsamen Festmesse um 9:30 Uhr im Pfarrgarten und zum anschließenden Frühschoppen samt Quizverlosung eingeladen. An diesem Sonntagvormittag gibt es in unseren 14 Pfarrgemeinden keine weiteren Gemeinde-Gottesdienste.

Bis zum Sommer entsteht eine Festzeitschrift, die alle 14 Pfarrgemeinden porträtiert und bereits im Vorfeld alle Haushalte erreichen wird. Die Gebetsnovene zum Pfarrgründungsfest (4.-12. September) bringt den spirituellen Charakter dieses Anlasses zum Ausdruck. Und schon jetzt sind wir alle eingeladen, unsere Pfarrgründung auch im Gebet zu begleiten.

PGR-Wahl 2027

Nächstes Jahr (So. 07.03.2027) finden wieder PGR-Wahlen statt. Das Auftakttreffen am 11. März in Perg 2026 bot neben den Informationen zur Wahl selbst und die im Vorfeld erforderlichen Entscheidungen, den Zeitplan und die Zuständigkeiten des PGR auch Gelegenheit, Handlungsspielräume auszuloten, Motivation zu tanken und zum Erfahrungsaustausch. Wer sich über die PGR-Wahl 2027 informieren will, kann dies auf der Website des Fachbereichs Ehrenamt und Pfarrgemeinde tun – Link: [PGR Wahl 2027](#)

Perg ist Pilotpfarre bei der „Pfarrlichen Gebäudeentwicklung“:

Unsere Pfarre ist neben Urfahr eine der beiden Pilotpfarren für den Prozess der Pfarrlichen Gebäudeentwicklung. Durch diesen Prozess sollen wir in unseren 14 Pfarrgemeinden eine genaue Vorstellung davon gewinnen, welche Gebäude für die nächsten 10 bis 40 Jahre pastoral gut genutzt werden können und wie diese dabei finanziell leistbar sind und bleiben werden. Die erste Etappe auf diesem Weg stellen vier verschiedene Begutachtungen aller Gebäude je Pfarrgemeinde dar. Die pastorale Begutachtung hat der Pfarrgemeinderat unter fachlicher Begleitung in der PGR-Sitzung am 4. März vorgenommen. Der Termin für die nächste Etappe, die Zusammenschau der vier Begutachtungsergebnisse, ist für Windhaag am 12. Mai in Münzbach.

Josef Froschauer

**Pastoralvorstand der Pfarre Perg
hauptamtlicher Ansprechpartner für Windhaag**





Mit dem Gefühl von großer Dankbarkeit,
dennoch von Trauer erfüllt, geben wir
bekannt, dass

Hofrat Oberstudienrat Monsignore

Mag. Dr. Josef Honeder

***Emeritierter Direktor und Professor am
Bischöflichen Gymnasium Petrinum***

***Ehrenbürger der Gemeinden Rechberg
und Windhaag bei Perg***

am Sonntag, dem 15. März 2026, im
95. Lebensjahr und im 69. Jahr seines
Priestertums verstorben ist.

**„Gott selbst vollende das gute Werk,
das er in dir begonnen hat!“**

Josef Honeder wurde am 30. August 1931 in Windhaag bei Perg geboren. Nach der Matura 1953 am Bischöflichen Gymnasium Petrinum trat er in das Linzer Priesterseminar ein und wurde am 29. Juni 1957 zum Priester geweiht. Im Anschluss war er für zwei Jahre als Kooperator in Münzkirchen und St. Georgen im Attergau bestellt. Von 1959 bis 1965 absolvierte er das Lehramtstudium für Philosophie, Geschichte, Geografie und Stenografie in Wien und promovierte zum Doktor der Philosophie, danach trat er seinen Dienst als Professor am Bischöflichen Gymnasium Petrinum an. Im Jahr 1975 spondierte er zusätzlich an der Universität Graz zum Magister der Theologie. Dr. Josef Honeder übernahm auch Verantwortung in der Leitung des Gymnasiums: ab 1987 als Vizedirektor und von 1991 bis 1996 als Direktor.

Als Professor und Direktor war ihm das Wohl seiner anvertrauten Schülerinnen und Schüler stets oberste Prämisse. Er wurde für sein Wissen und die Art und Weise, den Lehrstoff zu vermitteln, sehr geschätzt. Als Direktor verantwortete er unter anderem die Öffnung des Gymnasiums für Mädchen und damit verbunden eine deutliche Erhöhung der Klassenzahlen und des Lehrkörpers. Mit der Vergrößerung der Schule mussten auch die räumlichen Gegebenheiten er-

weitert und an den Stand der Zeit angepasst werden.

Der Priester Josef Honeder war stets bereit, in verschiedenen Pfarren Aushilfsdienste zu erbringen und auch die Hausgemeinschaft im Petrinum aktiv als Seelsorger zu begleiten. Im Anschluss an seine Zeit im Schuldienst leitete er von 1997 bis 2000 die Pfarre Rechberg als Pfarrprovisor.

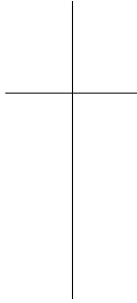
Zeit seines Lebens fühlte er sich den Pfarren Rechberg und Windhaag bei Perg sehr verbunden. Er unterstützte mit seinen Fähigkeiten insbesondere die historische Aufarbeitung der Ortschroniken und die Erhaltung von Kulturdenkmälern, wie der Filialkirche in Altenburg oder auch des Priorates in Windhaag.

Für seine vielen Verdienste wurde Dr. Honeder mehrfach geehrt und ausgezeichnet: Der Bundespräsident verlieh ihm 1996 den Berufstitel Hofrat, das Bildungsministerium den Titel Oberstudienrat, das Land Oberösterreich die Kulturmedaille. Die politischen Gemeinden Rechberg und Windhaag bei Perg bedankten sich für sein Engagement mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft. Auch von kirchlicher Seite wurde das priesterliche Wirken Dr. Honeders durch die Verleihung der Titel Geistlicher Rat, Konsistorialrat und besonders 1995 durch die

Ernennung zum Monsignore durch Papst Johannes Paul II. gewürdigt.

In den letzten Jahren lebte Josef Honeder im Haus Rudigier der Kreuzschwestern in Linz. Am Sonntag, dem 15. März 2026, ist er gestärkt mit den Sakramenten der Kirche friedlich im 95. Lebensjahr entschlafen.

Pressemitteilung Diözese Linz | Trauerparte



Msgr. Dr. Josef Honeder half immer wieder sehr gerne seelsorglich in verschiedenen Pfarren, besonders in seiner Heimatpfarre Windhaag bei Perg und deren Nachbarpfarre Rechberg, die er auch 3 Jahre lang als Provisor begleitete. Gerne lauschten die Gläubigen seinen prägnanten und anschaulichen Predigten.

Durch viele Jahre begleitete er die Senioren in Rechberg durch die Feier der monatlichen Seniorenmessen und der Teilnahme an ihren Wallfahrten und Reisen.

Beide Pfarren verdanken ihm die Herausgabe der Kirchenführer für Windhaag und Rechberg und der Filiationkirche Altenburg. In Windhaag hat er zudem eine Pfarrgeschichte erarbeitet und herausgegeben. Die Renovierung der Filiationkirche konnte nur dank seiner großzügigen Unterstützung durchgeführt werden. In beiden Gemeinden war er wegen seiner großen geschichtlichen Kenntnisse eine Säule für die Redaktionsteams der Heimatbücher.

So diente er - gemäß seinem Primizspruch - mit Freude dem Herrgott und den Menschen. Beide Gemeinden ehrten ihn und dankten ihm durch die Ernennung zum Ehrenbürger. Den endgültigen Lohn des ewigen Lebens wird ihm sein Schöpfer geben, an den er geglaubt und den er verkündet hat.

Vergelt's Gott!

**Für die Pfarren Windhaag bei Perg und Rechberg
Kurat Josef Michal**



Verleihung der Ehrenbürgerschaft Rechberg



Verleihung der Ehrenbürgerschaft Windhaag



Diamantenes Priesterjubiläum



*Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben,
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.*

Aurelius Augustinus

Kirchenrechnung 2025

Die Kirchenrechnung 2025 wurde von Frau Angelika Rohmoser (Buchhaltung Pfarre Perg) erstellt und am 29. Jänner 2026 von den Rechnungsprüferinnen Frau Waltraud Kastner und Frau Irmgard Kastner geprüft und für in Ordnung befunden.

In der Sitzung des Fachteams **Finanzen** (ehemals Finanzausschuss) am 20.02.2026 wurde diese Kirchenrechnung von Pfarrsekretärin Monika Pilz präsentiert, anschließend vom Fachteam Finanzen geprüft und genehmigt. In der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 25.02.2026 wurde die Kirchenrechnung zur Kenntnis genommen und ebenfalls einstimmig genehmigt.

Überblick zur Kirchenrechnung per 31.12.2025:

Gesamtvermögen	EUR 50.238,08
... davon FK Altenburg	EUR 5.407,44
... davon KFB	EUR 5.489,44
Gesamtsumme Erlöse	EUR 69.756,08
Gesamtsumme Aufwände	EUR 76.920,15
Abgang gesamt	EUR - 7.164,07

Die lt. Auflage der Kirchenbehörde vorgeschriebenen Dotierungen der Rücklagen für das Jahr 2025 wurden ordnungsgemäß durchgeführt.

Dem Vermögensabgang von EUR 7.164,07 stehen Anschaffungen und Investitionen von EUR 19.952,23 gegenüber:

- Innenrenovierung Pfarrhof (neue Küche mit neuem Vorraum und Garderobe) EUR 13.152,23
- Instandhaltung Pfarrhof Gesimse EUR 6.800,00



Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die vielen Bemühungen und die aufgewendete Zeit!

Ein großes Vergelt's Gott auch an das Bau-Team unter der Federführung von August Haunschmid und Leopold Fenster und ihren fleißigen Helfern für die

vielen freiwillig geleisteten Stunden, die für die Renovierung des Pfarrhofs aufgewendet wurden!

Wir bitten euch auch für die Zukunft wieder um eure Unterstützung und eure Mithilfe! Herzliches Vergelt's Gott!

Tipp vom Pfarrbüro: Bitte auch im Friedhof wieder die Gräber wegen Frostschäden und Lockerungen überprüfen!

**Pfarrsekretärin Monika Pilz
und Fachteam Finanzen**



WILLKOMMEN – HAUSRUNDEN HERZLICHE EINLADUNG KENNENLERNEN BEGEGNUNGSFRÜHSTÜCK ABENDRUNDE – DORFABEND NACHBARTREFF

**Gastfreundlich sein heißt:
Jedem, der dir auf deinem Weg begegnet,
dein Herz und dein Zuhause öffnen.**

Phil Bosmans

Unser Herr Pfarrvikar Leonhard freut sich über verschiedene Treffen in der Pfarrgemeinde, um uns besser kennenzulernen und sich bei gemütlichem Beisammensein über Gott und die Welt auszutauschen. Ob bei einem guten Frühstück (Luise Strasser) oder einem geselligen Abendtermin (Marianne Aistleitner) haben wir schon bereichernde Erfahrungen damit gemacht.



Künftige Gastgeber einfach bei Hrn. Pf. Leonard oder im Pfarrhof melden.

Marianne Aistleitner

**Caritas
&Du**
Wir helfen.



**Mit dem
Herzen sehen**

**Bitte
spenden
Sie für
Menschen
in Not**

**Haussammlung
für Menschen in Not in OÖ**

Katholische Diözese
in Österreich

Das bewirkt Ihre Spende:

Mit Ihrer Spende von € 10,- versorgen Sie eine Familie mit Basislebensmitteln wie Nudeln, Reis, Mehl.

Mit Ihrer Spende von € 35,- schenken Sie einer obdachlosen Person warme Mahlzeiten in der Wärmestube.

Mit Ihrer Spende von € 40,- schenken Sie Jungfamilien und Alleinerzieherinnen einen Gutschein für Windeln und Babynahrung.

Mit Ihrer Spende von € 100,- schenken Sie einer armutsbetroffenen Person einen Lebensmitteleinkauf.

Mit Ihrer Spende von € 150,- unterstützen Sie Familien in Not mit einem Energiekostenzuschuss.

Caritas-Haussammlung 2026: Damit Hilfe in Oberösterreich ankommt

Auch 2026 bitten wir wieder um Spenden im Rahmen der Caritas-Haussammlung. Da wir in Windhaag heuer keine direkte Haussammlung durchführen, haben wir uns erlaubt, Zahlscheine in diesem Pfarrblatt beizulegen. Wir bitten Sie höflich, diese Zahlscheine für Ihre Spende zu verwenden.

Wir wollen anlässlich dieser Haussammlung wieder darauf aufmerksam zu machen, dass Not oft ganz nah ist. Und um Spenden zu sammeln für Menschen in unserem Bundesland, die gerade nicht wissen, wie es weitergehen soll.

Manchmal ist es ein unerwarteter Jobverlust. Manchmal eine Krankheit, die alles verändert. Manchmal die stille Altersarmut, die man niemandem ansieht. In den Beratungsstellen der Caritas erzählen Menschen von Momenten, in denen die Kräfte ausgehen: „Ich schaue auf das Konto und rechne – und am Ende bleibt zu wenig. Für die Miete oder für Lebensmittel. Für beides reicht es nicht.“

Das Motto der Haussammlung 2026 „**Mit dem Herzen sehen und helfen**“ erinnert uns daran, dass hinter jeder Zahl ein Mensch steht. Eine alleinerziehende Mutter, die ihren Kindern trotzdem ein warmes Abendessen schenken möchte. Ein älterer Nachbar, der im Winter die Heizkosten fürchtet. Ein Jugendlicher, der sich allein gelassen fühlt, weil daheim niemand mehr Halt geben kann. Not ist nicht immer laut – oft ist sie leise, verborgen und voller Scham.

Gerade deshalb sind Spenden aus der Haussammlung so wichtig: Sie machen Hilfe möglich, wenn es schnell gehen muss. Unbürokratisch, menschlich, konkret – mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, einem sicheren Schlafplatz, einem warmen Essen, medizinischer Versorgung und vor allem: mit einem Gespräch, das wieder Mut macht.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Herzen zu öffnen. Jede Spende ist mehr als Geld – sie ist ein Zeichen: Du wirst gesehen. Du bist nicht allein. Und es gibt Hoffnung.

Fachteam Diakonie & Caritas
Luise Strasser

Ihre Spende wirkt.

Für Menschen in Not in Oberösterreich.

Dank der großartigen Unterstützung von vielen Spender*innen wurden im Vorjahr bei der Haussammlung 1,3 Mio. Euro gesammelt und u.a. in folgenden Caritas-Einrichtungen in OÖ für Menschen in Not verwendet:

15 Sozialberatungsstellen

12.719 Menschen in Notsituationen

(inkl. Familienangehörige) erhielten z.B. Lebensmittelgutscheine, Kleidung, Unterstützung für Strom-, Heizkosten- oder Mietrechnungen, sowie umfassende Beratung und Energieberatung.

8 Lerncafés

218 Schulkinder aus sozial benachteiligten Familien wurden beim Lernen in den Lerncafés der Caritas in Linz, Marchtrenk, Mattighofen, Steyr, Perg, Vöcklabruck und Wels unterstützt.

Haus für Mutter und Kind

16 Mütter und 26 Kinder haben im Haus für Mutter und Kind in Linz vorübergehend ein neues Zuhause gefunden und die Chance bekommen, ihr Leben neu zu ordnen.

Wärmestube

1.144 obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen wurden im Tageszentrum Wärmestube betreut.

Krankenzimmer

21 obdachlose Menschen konnten ihre Erkrankung statt auf der Straße im Krankenzimmer der Caritas auskurieren.

Hartlauerhof in Asten

17 wohnungslose Männer wurden im Hartlauerhof in Asten betreut.

Help-Mobil

Die medizinische Hilfe auf vier Rädern hat **701 Obdachlose** und Personen ohne Sozialversicherung in Linz versorgt; Beratungsgespräche wurden geführt und warme Kleidung, Schlafsäcke, Jause etc. ausgegeben.

Das Motto der Haussammlung 2026, „Mit dem Herzen sehen und helfen“, lädt uns ein, genauer hinzuschauen. Es erinnert uns daran: Hinter jeder Zahl steht ein Mensch. Hinter jeder Statistik eine Geschichte. Not ist oft leise und unsichtbar – aber sie ist da, mitten unter uns. Die alleinerziehende Mutter, die jeden Euro dreimal umdrehen muss. Die ältere Nachbarin, die lieber friert, als um Hilfe zu bitten. Der junge Mensch, der sich durch schwierige Umstände allein gelassen fühlt.

Wenn wir mit dem Herzen sehen, schauen wir nicht weg. Dann bleiben wir stehen. Dann fragen wir nach. Dann tragen wir ein Stück Last mit. Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas in solchen Situationen rasche, unbürokratische und zugleich nachhaltige Hilfe: Lebensmittelgutscheine, Zuschüsse für Strom und Heizung, beratende Gespräche, sichere Schlafplätze, medizinische Unterstützung und warmes Essen. Hilfe, die dort ankommt, wo sie dringend gebraucht wird – und zwar dann, wenn es zählt.

Die kirchliche Begräbnisfeier „Zum Paradies mögen Engel dich begleiten“

Das christliche Begräbnis ist eine würdevolle Verabschiedung und die Beisetzung eines Christen nach seinem Tod. Begleitet wird diese Feier von Gebeten, Gesängen und Ritualen. Die Grundform eines katholischen Begräbnisses findet an drei Orten statt.

Die Einsegnung bei der Aufbahrungsstätte, das Requiem oder der Begräbnisgottesdienst in der Kirche und die Beisetzung am Grab. Die Trauernden begleiten den Verstorbenen und nehmen Abschied dabei. Das christliche Begräbnis ist getragen von der Hoffnung auf Auferstehung und ewigem Leben.

Ein wesentliches Ritual ist das „Weggeleit“. Die Prozession mit dem Leichnam will zum Ausdruck bringen, dass der verstorbene Mensch aus der irdischen in die jenseitige Welt gegangen ist. Das Kreuz, das vor der Prozession getragen wird, weist auf den Grund christlicher Hoffnung, auf die Auferstehung hin.

Dass bei einem kirchlichen Begräbnis Weihwasser verwendet wird, ist Zeichen dafür, dass der Verstorbene getauft wurde auf den dreifaltigen Gott und aufgenommen in die Gemeinschaft, der an Christus Glaubenden. Durch ihn wird allen, die auf ihn vertrauen, die Auferstehung und ewiges Leben geschenkt.

Das Ritual des Inzensierens mit Weihrauch weist ebenfalls auf diese Würde der Gotteskindschaft hin. Beim Begräbnisgottesdienst steht neben dem Sarg oder der Urne die brennende Osterkerze. Dieses Zeichen steht ebenfalls für Jesus Christus, den Auferstandenen. Er ist das Licht des Lebens, das den Tod überdauert.

Der Name des Verstorbenen wird in der Begräbnisliturgie mehrmals ausgesprochen. Darin wird zum Ausdruck gebracht, dass Gott jede und jeden mit Namen kennt und seinen Namen rufen wird.

Die Schriftlesungen verstärken die Botschaft der Auferstehung und drücken Trost für die Hinterbliebenen aus.

In den Fürbitten wird das Leben des Verstorbenen Gott anvertraut und um Trost für die Angehörigen gebetet.

Nach dem Wortgottesdienst folgt die Eucharistiefeier, die Feier vom Tod und von der Auferstehung Jesu

Christi. Wir feiern seine Gegenwart in den Gaben von Brot und Wein. Der Empfang der Kommunion verweist auch bereits darauf, dass der Verstorbene Anteil hat am „himmlischen Hochzeitsmahl“.

Die Trauerlieder und die Trauermelodien wollen die Mitfeiernden in Berührung bringen mit den Emotionen der Trauer, mit der Schwere des Abschieds aber auch mit der Hoffnung, dass der Verstorbene geborgen ist in Gottes Hand.

Auf dem letzten Wegstück, von der Kirche zum Friedhof, wurde und wird noch mancherorts das Gebet: „Zum Paradies mögen Engel dich geleiten“ gesungen oder gebetet. Dies nimmt Bezug auf das Bibelwort, dass der Verstorbene einzieht in das himmlische Jerusalem, wo ihn Engel und die Märtyrer empfangen und willkommen heißen. Es soll auch ausdrücken, dass der Abschied von dieser Welt ein Ankommen in der neuen Welt Gottes ist. Am Grab angekommen, drückt das Übergeben des Leichnams der Erde aus, dass wir diesen Menschen in die Hände Gottes geben.

Anschließend wird etwas Erde in das Grab geworfen. Es klingt hart, aber damit wird die Akzeptanz der Trennung angedeutet. Am Ende wird noch das Kreuz aufgerichtet, das Erlösungszeichen, dieses sagt uns, dass die Liebe Gottes stärker ist als der Tod. Mit den Worten „Herr gib ihm/ihr die ewige Ruhe“ wird die Feier beendet. Mit dem Wort Ruhe ist gemeint, dass seine/ihre Seele Frieden findet bei Gott.

Im Anschluss an die kirchliche Begräbnisfeier versammelt sich die Trauerfamilie zu einem gemeinsamen Mahl als Zeichen dafür, dass das Leben weitergeht. Die Stärkung mit Essen und Trinken in Gemeinschaft will den Zusammenhalt, den Menschen in schwerer Zeit besonders brauchen, fördern. Den nahen Angehörigen soll das gemeinsame Mahl Halt und Trost geben, damit sie gestärkt in den Alltag zurückgehen können.

Zu den Werken der Barmherzigkeit gehört es, dass wir Tote bestatten. Die kirchliche Begräbnisfeier schafft mit ihren Ritualen, mit der frohen Botschaft, mit der Trauermusik und der geistlichen Begleitung eine würdevolle Verabschiedungsfeier für unsere Verstorbenen und sie kann zur Verarbeitung der Trauer der Angehörigen wesentlich beitragen.

Gott segne alle Trauernden und alle, die in diesen Tagen heimgehen zu ihrem und zu unserem Gott!



Pauline Fröschl
Beauftragte für Trauerpastoral
in der neuen Pfarre Perg in Umsetzung



Bild: Reinhard Mitter
„Maria Magdalena begegnet dem Auferstandenen“

Als Jesus gekreuzigt worden war, brach eine Finsternis über das Land herein. Und Jesus rief mit lauter Stimme: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist.“

Nach diesen Worten neigte er sein Haupt und gab den Geist auf.

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Herzliche Einladung Ostern 2026

Gründonnerstag, 02.04.2026:

19:30 Uhr **letztes Abendmahl**

Karfreitag, 03.04.2026:

14:30 Uhr **Kreuzweg**

19:30 Uhr **Passion und Kreuzverehrung**

Karsamstag, 04.04.2026:

09:00 - 12:00 Uhr **gestaltete Betstunden:**
(wahlfreie Teilnahme)

12:00 - 13:00 Uhr **stille Anbetung**

13:00 - 13:30 Uhr **für Kinder u. Jugendliche (Schüler)**
gestaltet von den Ministranten

20:00 Uhr **Auferstehungsfeier**

Ostersonntag, 05.04.2026:

09:30 Uhr **HI. Messe:**

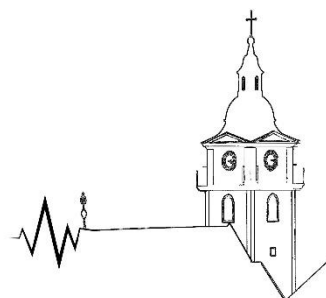
Hochfest der Auferstehung des Herrn

Ostermontag, 06.04.2026:

08:30 Uhr **HI. Messe**

Der Friede sei mit dir!

Pfarrgemeinde Windhaag bei Perg





Wenn plötzlich alles anders ist

Jedem Menschen widerfahren Dinge, die sein Leben plötzlich aus dem Gewohnten reißen. Ein Unfall, eine Krankheit, Arbeitsplatzverlust, eine Enttäuschung. Nicht nur traurige Erfahrungen stellen das Leben auf den Kopf, auch unerwartete positive Ereignisse können den Menschen veranlassen, das Leben auf etwas Anderes zu fokussieren.

Zu Ostern passieren beide Lebensrealitäten. "The worst case" war geschehen. Jesus, der drei Jahre lehrend und heilend umherzog, wurde denunziert und ans Kreuz gebracht. Ende - Aus, die Jünger waren völlig entsetzt und verschreckt, hatten keine Perspektive mehr. Dann die Nachricht von Maria Magdalena: Das Grab ist leer, die Erinnerung an Jesu Worte, dass er am dritten Tage auferstehen werde ...

Nun gibt es wieder Hoffnung, Jesus hat dem größten Feind des Menschen, dem Tod, den Stachel genommen. Er sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ Joh. 11,25

In einem Lied heißt es:

Wag es mit Jesus, was deine Not auch sei.
Wag es mit Jesus, er macht dich frei!

Es gibt auch hier auf Erden immer wieder Auferstehungserfahrungen!

FROHE OSTERN!



Gebet:

In mir ist es finster – aber bei dir ist Licht,
ich bin einsam – aber du verlässt mich nicht,
ich bin kleinmütig, aber bei dir ist die Hilfe;
ich bin unruhig, aber bei dir ist der Friede,
in mir ist Bitterkeit, aber bei dir ist die Geduld,
ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den Weg für mich.

Dietrich Bonhoeffer

Das **Patenkind der Windhaager KFB** feierte am 19. Februar 2026 seinen 1. Geburtstag! Wir unterstützen ihn jährlich mit 600,- Euro.



Sammlung zum Familienfasttag der KFB

Der Betrag von € 651,- kommt der nordindischen, indigenen Bevölkerung zugute, die noch heute unter schwerer Diskriminierung leidet.
Herzliches Vergelt's Gott!



Maiandacht der KFB

Sie findet Sonntag, 10. Mai 2026 um 19:00 Uhr bei Schönwetter beim Marterl von Hinterreiter Maria statt. Bei Schlechtwetter weichen wir in die Pfarrkirche aus.
Herzliche Einladung!



Liebstattsonntag

Allen ein herzliches Dankeschön, die zum Gelingen des heurigen Liebstattsonntags beigetragen haben!



Marianne Aistleitner

ALPHA Glaubenskurs

Wie wäre es mit einem Urlaub vom Alltagsstress und einem Eintauchen in die wichtigsten Fragen unseres Lebens und Glaubens?



Austausch mit anderen, Erfahren wie der Alpha-Glaubenskurs Leben ins Positive verändert hat.

Konkreter Ablauf:

- kleiner Imbiss
- halbstündiger Film mit guten Infos und Lebenszeugnissen
- Austausch über das Gesehene und Gehörte

Bei Interesse bzgl. Teilnahme an einem Alpha-Kurs bitte im Pfarrhof Windhaag melden!



Am Palmsonntag gestaltet die Kirchenchor-gemeinschaft Windhaag Cantat wie üblich die Liturgie musikalisch mit.

Am Ostersonntag singt der Kirchenchor eine besondere Festmesse: die Missa Brevis in d-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart. Mit der festlichen Messe wird der Ostergottesdienst auch musikalisch zu einem besonderen Erlebnis.

Außerdem lädt unser Chor am 26. Juni um 19:00 Uhr zu einem Konzert im Schlossgarten ein. Der Termin kann gerne schon vorgemerkt werden.



Foto: © Windhaag Cantat

Wir wünschen allen Windhaagerinnen und Windhaagern frohe Ostern!

Christine Kustura
www.windhaag-cantat.at

Wenn die Glocken nach Rom fliegen: Unsere Minis sind wieder „auf Achse“

Ostern steht vor der Tür – ein Fest der Hoffnung, der Gemeinschaft und der lebendigen Traditionen. In unserer Pfarre kündigt sich die Karwoche jedes Jahr auf eine ganz besondere und lautstarke Weise an: Mit ihren hölzernen Ratschen ziehen unsere Ministrantinnen und Ministranten durch das Ortsgebiet. Es ist ein schöner Brauch, der zeigt, dass die Jugend in unserer Gemeinde Verantwortung übernimmt und mit Begeisterung bei der Sache ist.

Die Spenden, die bei dieser Aktion gesammelt werden, kommen direkt der Ministrantenarbeit zugute – sei es für gemeinsame Gruppenstunden oder Anschaffungen. Ein besonderer Teil der heurigen Spenden wird zudem für ein großes Highlight verwendet: unsere Pilgerreise nach Assisi im August. Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie den Jugendlichen dieses prägende Gemeinschaftserlebnis auf den Spuren des Heiligen Franziskus.



Unterwegs für die Gemeinschaft

In diesem Jahr sind unsere „Minis“ von Montag bis Mittwoch vor Ostern im Gemeindegebiet unterwegs – egal ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Mit viel Ausdauer und guter Laune trotzen sie Wind und Wetter, um diese wertvolle Tradition aufrechtzuerhalten und die frohe Botschaft vorzubereiten.

Ein herzliches Dankeschön vorab

Wir möchten Sie und Euch höflich bitten, unsere Ministrantengruppen freundlich aufzunehmen, wenn sie an den Türen klopfen oder durch die Straßen ziehen. Ihr Einsatz ist nicht nur ein Dienst an der Tradition, sondern stärkt auch den Zusammenhalt unserer Jugend.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Karwoche und ein frohes Osterfest!

Irmis, Anita und Reinhard



Liebe Kinder!

Quelle: pfarrbriefservice.de, Anna Zeis-Ziegler.

Hier sind 2 spannende Rätsel für euch!

Findet ihr das Lösungswort zu diesem Oster-Rätsel?

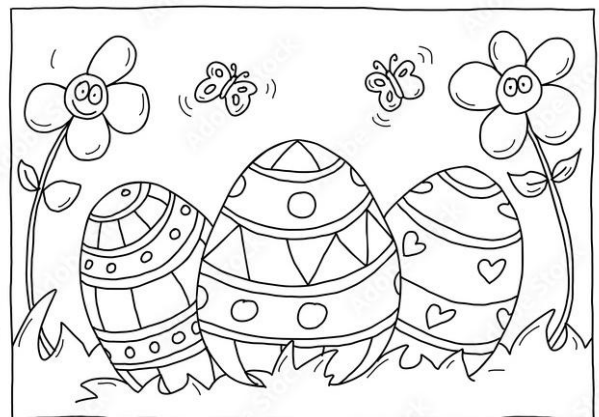
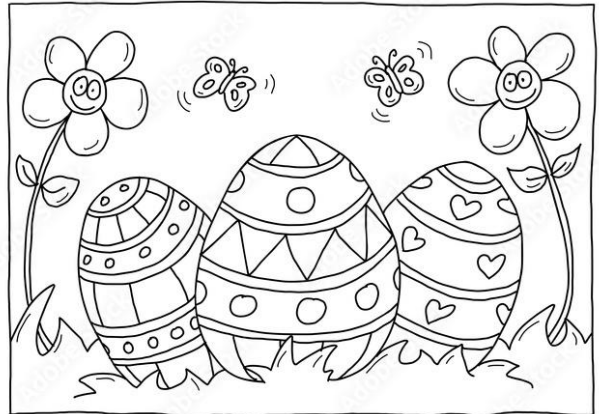
Waagrecht

3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
5. Bringt an Ostern die Eier
6. Blume, dem die Gans den Namen gab
8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

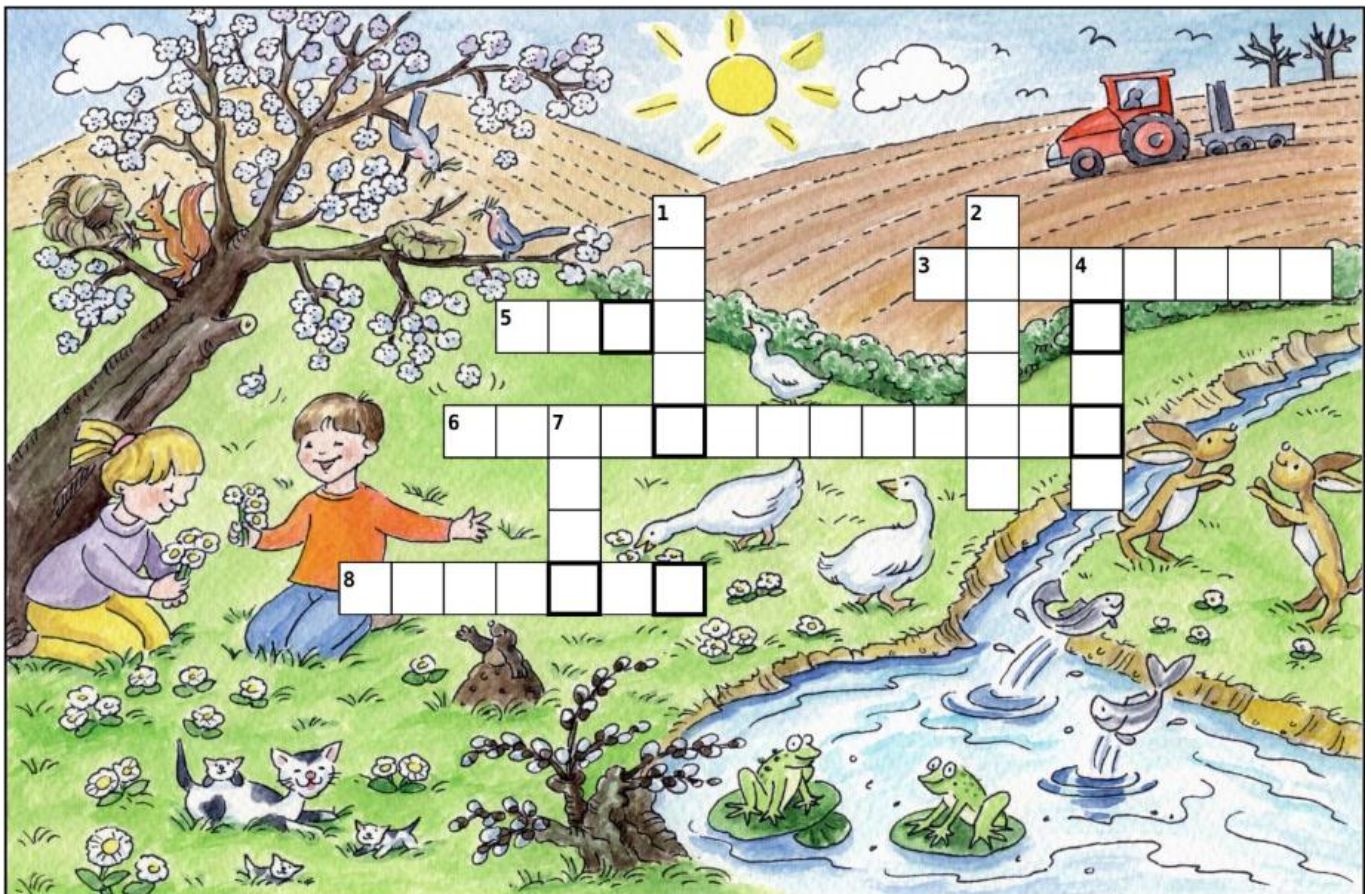
Senkrecht

1. Sorgt für unseren Honig
2. Tiere, die im Wasser leben
4. Strahlt vom Himmel
7. Vögel legen ihre Eier hinein

Finde die 10 Fehler im unteren Bild!



Adobe Stock | #129491907



Allgemeine Mitteilungen und Verlautbarungen ...

TERMINE: ERSTKOMMUNION und FIRMUNG

Erstkommunionfeier: **So. 31. Mai 2026**

Firmung: **Sa. 16. Mai 2026**

OSTERN 2026

In den ersten 3 Tagen der Karwoche sind die Ministrantinnen und Ministranten wieder als Ratscher unterwegs. Wir bitten um eine gute Aufnahme.

Am Karfreitag beginnt die Novene zur göttlichen Barmherzigkeit. Vorlagen liegen im Kirchenvorraum auf.

Wir bitten für die Kreuzverehrung am Karfreitag um 14:30 Uhr und um 19:30 Uhr Blumen mitzunehmen.

Zur Mitfeier der Liturgie in der Karwoche laden wir herzlich ein!

Am Samstag, den 11. April, wird in Linz in der Kirche Herz Jesu ab 13:30 Uhr das Fest der Barmherzigkeit gefeiert. Referent ist „Don Rupl“ Pfarrprovisor Rupert Santner. Thema: „Die Gottes Barmherzigkeit im Leben des hl. Thomas von Aquin“

Eine gesegnete Karwoche und frohe Ostern!



Bitte beachten Sie auch die wöchentlichen Verlautbarungszettel (zu entnehmen im Kirchenvorraum) und die veröffentlichten Termine auf unserer Pfarr-Homepage www.dioezese-linz.at/windhaag-bei-perg.

Über eine kleine Spende - Druckkostenbeitrag Pfarrblatt - würde sich die Pfarrgemeinde Windhaag/Perg sehr freuen! Bankverbindung: Raika Windhaag/Perg IBAN: AT34 3477 7000 0051 0065, Inhaber: Pfarrkirche Windhaag/Perg.

Quellenangaben zu den nicht explizit gekennzeichneten Bildern und Fotos:

- Pfarrgemeinde Windhaag bei Perg
- World-Wide-Web (Creative Commons)

Impressum - Eigentümer und Herausgeber:
Pfarrgemeinde Windhaag/Perg
Eva-Magdalena-Straße 6
4322 Windhaag bei Perg

Termine für Taufgespräche

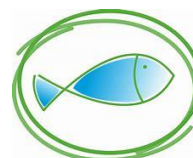


Sa.	16.05.2026	14:00	Pfarrkirche Windhaag
Sa.	20.06.2026	14:00	Pfarrkirche Rechberg
Sa.	25.07.2026	14:00	Pfarrkirche Windhaag
Sa.	08.08.2026	14:00	Pfarrkirche Rechberg
Sa.	19.09.2026	14:00	Pfarrkirche Windhaag
Sa.	17.10.2026	14:00	Pfarrkirche Rechberg

Eingeladen zu diesem Taufgespräch sind Eltern mit Kind, sowie die Taufpaten. Größere Geschwister bitte bei Angehörigen unterbringen!

Zu den Taufgesprächen bitte die Geburtsurkunde des Kindes und - wenn man selbst nicht in Windhaag getauft wurde - die Taufscheine von Eltern und Paten (bzw. Auszug aus dem Taufbuch oder Taufscheinergänzung) mitnehmen.

Kurat Josef Michal ersucht um **Rückgabe** aller Vorbereitungsmappen für Taufen und Hochzeiten.



TERMINE

Sonntag	22.03.2026	08:30 Uhr 14:30 Uhr	Hl. Messe Kreuzwegandacht in Altenburg
Freitag	27.03.2026	18:30 Uhr 19:00 Uhr 19:30 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit Bußfeier und Beichtgelegenheit Hl. Messe und Beichtgelegenheit
Palmsonntag	29.03.2026	09:30 Uhr 14:00 Uhr	Palmprozession und Festgottesdienst Kreuzweg bei Schönwetter im Freien
Gründonnerstag	02.04.2026	19:30 Uhr	Abendmahlsfeier
Karfreitag	03.04.2026	14:30 Uhr 19:30 Uhr	Kreuzweg und Kreuzverehrung Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
Karsamstag	04.04.2026	09:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr 12:00 Uhr 13:00 Uhr 13:30 Uhr 20:00 Uhr	Anbetungsstunden: gestaltete Anbetung gestaltete Anbetung gestaltete Anbetung stille Anbetung Anbetung durch die Kinder Einsetzung des Allerheiligsten Auferstehungsfeier mit Speisenweihe anschließend Agape, bitte ein Osterei mitbringen
Ostersonntag	05.04.2026	09:30 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn
Ostermontag	06.04.2026	08:30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	26.04.2026	08:30 Uhr	Floriani-Messe der FF Windhaag
Montag	11.05.2026	19:30 Uhr	Bittmesse in Altenburg
Dienstag	12.05.2026	08:00 Uhr	Bittprozession mit der Volksschule
Mittwoch	13.05.2026	19:00 Uhr	Bittprozession und hl. Messe
Donnerstag	14.05.2026	08:30 Uhr	Hl. Messe Christi Himmelfahrt
Samstag	16.05.2026	10:00 Uhr	Pfarrfirmung
Sonntag	31.05.2026	09:30 Uhr	Erstkommunionfeier
Sonntag	14.06.2026	09:30 Uhr	Feier mit den Jubelpaaren
Sonntag	12.07.2026	08:30 Uhr	Hl. Messe Krankensalbung
Samstag	15.08.2026	09:30 Uhr	Mariä Himmelfahrt
Sonntag	16.08.2026	08:30 Uhr 15:00 Uhr	Pfarrgottesdienst Silbernes Profess-Jubiläum von Sr. Janefrances Iloh
Sonntag	23.08.2026	08:30 Uhr	Hl. Messe und Bartlmai-Kirtag in Altenburg
Samstag	12.09.2026	19:30 Uhr	SVA in Windhaag
Sonntag	13.09.2026	09:30 Uhr	Pfarrfest in Naarn
Sonntag	27.09.2026	09:30 Uhr	Erntedank